



## Bundesfamilienministerium sichert Nachhaltigkeit in der Rechtsextremismusprävention

Bundesfamilienministerium sichert Nachhaltigkeit in der Rechtsextremismusprävention  
BIKnetz - Präventionsnetz gegen Rechtsextremismus erfolgreich gestartet  
Das bundesweite Informations- und Kompetenznetz BIKnetz - Präventionsnetz gegen Rechtsextremismus hat erfolgreich seine Arbeit aufgenommen. Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen, und Jugend geht damit neue Wege, um das bundesweite Engagement bei der Bekämpfung von Rechtsextremismus nachhaltig zu stärken. Ab sofort steht allen Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie der Fachöffentlichkeit in Politik, Medien und Gesellschaft unter [www.biknetz.de](http://www.biknetz.de) eine Wissensdatenbank zur Verfügung. Gleichzeitig beantworten Expertinnen und Experten unter der Servicenummer 030 / 284 09 539 Fragen rund um das Thema Extremismusprävention.  
"Rechtsextreme versuchen ganz gezielt insbesondere bei Jugendlichen die Meinungshoheit zu erobern und Jugendliche anzuwerben", sagt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder. "Damit rechtsextremes Gedankengut bei ihnen kein Gehör findet, müssen wir das Umfeld von Jugendlichen, die in den Rechtsextremismus abzugleiten drohen, stärken. Das BIKnetz stellt erfolgreiche Projekte aus ganz Deutschland vor, die anschaulich machen, wie sich Eltern, Lehrer und Jugendliche gegen rechtsextreme Einflüsse behaupten können."  
Das Bundesfamilienministerium unterstützt und fördert mit Aktions- und Bundesprogrammen bereits seit Jahren erfolgreich präventiv-pädagogische Projekte und Beratungsangebote gegen Rechtsextremismus. In der Bilanz zeigt sich, dass vielfältig bewährte Ansätze oftmals verstreut und nicht immer sichtbar sind.  
Diese Defizite zu beheben, ist Auftrag des BIKnetz - Präventionsnetz gegen Rechtsextremismus. Ziel ist, das vorhandene Wissen zu heben, Kompetenzen auf allen Ebenen zu stärken und Öffentlichkeit für dieses Thema zu wecken.  
Die Aufbauphase des BIKnetz bis Ende 2014 wird mit zwei Millionen Euro gefördert.  
Insgesamt stellt das Bundesfamilienministerium jährlich 24 Millionen Euro für präventiv-pädagogische Projekte und Beratungsangebote im Rahmen des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN zur Verfügung. Die BIKnetz-Kontaktstelle ist bei der gsub-Projektgesellschaft mbH Berlin angesiedelt.  
E-mail: [poststelle@bmfjsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfjsfj.bund.de)  
Internet: <http://www.bmfjsfj.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

[poststelle@bmfjsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfjsfj.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

[poststelle@bmfjsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfjsfj.bund.de)

Um den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, hat die Bundesregierung eine nachhaltige Familienpolitik zu ihrem Markenzeichen gemacht: Ein neuartiger Mix aus Ausbau der Infrastruktur, familienfreundlicher Unternehmenskultur und neu zentrierten monetären Leistungen schafft wirtschaftliche, aber auch zeitliche Spielräume für die Familien und erhöht damit die Lebensqualität für Eltern und Kinder. Mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz soll bis zum Jahr 2010 das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren um 230.000 neue Plätze steigen. Dieses Gesetz verpflichtet die Kommunen, bis 2010 ein ausreichendes Betreuungsangebot für die unter Dreijährigen zu schaffen.